

Deutschland-Karlsruhe: Dienstleistungen im Bereich Geotechnik
OJ S 20/2024 29/01/2024
Bekanntmachung einer Änderung
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Regierungspräsidium Karlsruhe - Referat 53.2

Postanschrift: Markgrafenstraße 46

Ort: Karlsruhe

NUTS-Code: DE122 Karlsruhe, Stadtkreis

Postleitzahl: 76133

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Referat 53.2

E-Mail: Thorsten.Daum@rpk.bwl.de

Telefon: +49 721926-7616

Fax: +49 721926-40250

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Seiten/default.aspx>

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Polder Bellenkopf/Rappenwört: Geotechnische Beratung im Zuge der Ausführungsplanung und Bauausführung (Geotechnik Lose GEO1 und GEO2)

Referenznummer der Bekanntmachung: RPKR53-2020-017

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71332000 Dienstleistungen im Bereich Geotechnik

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Geotechnik Los GEO2

Los-Nr.: 2

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71332000 Dienstleistungen im Bereich Geotechnik

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE123 Karlsruhe, Landkreis

Hauptort der Ausführung: 76287 Rheinstetten Hauptort der Ausführung: Zwischen Rheinstetten-Neuburgweier (Rhein-km 353,8) und dem Rheinlifendampfkraftwerk der EnBW (Rhein-km 359,3) Landkreis Karlsruhe, Landkreis Rastatt, Rheinstetten, Au am Rhein.

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung zum Zeitpunkt des Abschlusses des Vertrags

II.2.4.0) Verwendete Kürzel:

RHR = Rückhalteraum;

L = Los

PL = Planer-Los;

BL = Bau-Los;

BGU = Baugrunduntersuchungen (Erkundungsprogramm);

HWD = Hochwasserschutzdamm (hier: rückwärtiger Hauptdamm, Rheinhochwasserdämme XXVa und XXVI);

PW = Pumpwerk;

GWH = Grundwasserhaltung;

II.2.4.1) Beschreibung Los GEO2:

Los GEO2 umfasst die Lose 4, 5 und 6:

L4 umfasst das PL4 mit den BL4-1 bis BL 4-4 mit Ausbau des rückwärtigen Hauptdammes (7,3 km) mit Ertüchtigungs- und Neubaumaßnahmen der alten HWD XXVa und XXVI in vier Dammschnitten (BL);

L5 umfasst das PL5 mit den BL5-1 bis BL5-13 mit drei neuen Pumpwerken (PW 1 bis 3) sowie 10 GW-Haltungssysteme plus Ausbau Messnetz zum Schutz der Bebauung im Binnenland;

L6 umfasst das PL6 mit den BL6-1 bis BL6-3 mit Geländeauffüllungen und den Neubau des Betriebshofes mit Gebäuden (Nebengebäude und Steuerzentrale).

Weitere Details siehe beigefügte Projektinformationen / Objektliste (vgl. Ziff. I.3).

II.2.4.2) Leistungsbild Los GEO2:

Pos. 1) Planung und Begleitung eines geotechn. Erkundungsprogramms:

Zu erbringende Teilleistungen:

Konzeption u. Planung des Erkundungsprogramms (Bohrprogramme);

Vorbereitung d. Vergabeunterlagen mit Erstellung Leistungsverzeichnis;

Mitwirkung bei Vergabe der Bohrarbeiten u. Teilnahme an Aufklärungsgesprächen;

Einweisung Bohrfirma u. Detailabstimmungen vor Ausführungsbeginn mit finaler Festlegung der Bohrpunkte unter Beachtung der Vorgaben der Genehmigung;

Überwachung u. fachtechn. Begleitung der Aufschlussarbeiten;

Abrechnung (Rechnungsprüfung) Bohrprogramme.

Pos. 2) Geotechnische Beratung im Zuge der Ausführungsplanung:

Zu erbringende Teilleistungen:

Erstellung von geotechn. Gutachten (Eurocode 7) für relevante Objekte gem. Objektliste Los GEO2 mit Beschreibung der Untergrundverhältnisse, Bodenkennwerte für Homogenbereiche, Empfehlungen zu Regelprofilen u. Materialanforderungen für die Ausführung, Dokumentation der Ergebnisse der geotechn. und untergrundhydr. Nachweise;

Dämme: Führen der Standsicherheitsnachweise gemäß DIN 19712 / DWA-Merkblatt 507 an Hauptprofilen im Zuge der Ausführungsplanung, Finalisierung und Ergänzung der benötigten Nachweise an Nebenprofilen;

Neubau Bauwerke: Festlegung der Bemessungssituationen, Gründungsempfehlungen, geotechn. und geohydraul. erforderliche Nachweise, Angaben zu Setzungen, Baugrube, Wasserhaltung, Bauwerksabdichtung etc.;

Fachtechnische Abstimmungen des Geotechnikers inkl. Abstimmungsterminen zu Einzelobjekten mit anderen an der Planung fachlich Beteiligten (Auftraggeber, Planer, Eigentümer von Dämmen/Bauwerken etc.).

Pos. 3) Geotechnische Fachbauüberwachung während der Bauausführung:

Zu erbringende Teilleistungen:

Teilnahme an Ortsterminen mit Beratung zur Bauausführung;

Stichprobenartige geotechn. Bauüberwachung, insbesondere für die Dammbauwerke;

Erstellen von QS-Plänen und geotechn. Baufreigaben.

Pos. 4) Feld- und Laborarbeiten:

Pos. 4.1) Feldarbeiten und Laborarbeiten im Rahmen des Erkundungsprogramms

Zu erbringende Teilleistungen:

Feldarbeiten u. Laborarbeiten im Rahmen der Erkundungen für Dammbauwerke; Pumpwerke;
weit. Einzelobjekte

Pos. 4.2) Feld- und Laborarbeiten für Kontrollprüfungen

Zu erbringende Teilleistungen:

Feldarbeiten u. Laborarbeiten für Kontrollprüfungen gem. QS-Plänen;

Durchsicht u. Beurteilung d. Versuche d. Eigen- u. Fremdüberwachung;

Erstellung von Überwachungsberichten für Dammbauwerke.

Pos. 5) Weitere Leistungen auf Abruf (u.a. Teilnahme an Terminen des AG)

Zu erbringende Teilleistungen:

Teilnahme an Planungsbesprechungen,

Teilnahme an Terminen mit Öffentlichkeitsbeteiligung.

Weiteres zum Leistungsbild vgl. ergänzende Unterlagen unter Link in Ziff. I.3).

II.2.4.3) Stufenweise Beauftragung, Leistungsumfang und Objektliste Los GEO2:

Stufe I = Grundauftrag: Pos. 1 (Erkundungen zur Vorbereitung der Ausführungsplanung)

Stufe II = optionale Leistungen: Pos. 2 - 5 (vorbehaltlich Planfeststellung, Sicherung der Finanzierung und Freigabe des AG zur weiteren Umsetzung der Lose /Teilleistungen).

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung, des dynamischen Beschaffungssystems oder der Konzession

Beginn: 28/10/2020 Ende: 31/12/2028

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt IV: Verfahren

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Bekanntmachung einer Auftragsvergabe in Bezug auf diesen Auftrag

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2020/S 237-585026](#)

Abschnitt V: Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

Auftrags-Nr.: RPKR53-2020-017

Los-Nr.: 2

Bezeichnung des Auftrags:

Auftragsvergabe Ingenieurgesellschaft Kärcher mbH

V.2. Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

V.2.1.

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Der Auftrag/Die Konzession wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs

Offizielle Bezeichnung: Ingenieurgesellschaft Kärcher mbH

Postanschrift: Heidengass 16

Ort: Weingarten/Baden

NUTS-Code: DEB3E Germersheim

Postleitzahl: 76356

Land: Deutschland

E-Mail: info@kaercher-geotechnik.de

Telefon: +49 724470130

Fax: +49 7244701317

Der Auftragnehmer/Konzessionär ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession

Gesamtwert der Beschaffung: 55 433,25 EUR

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Bekanntmachungs-ID: CXUEYYBYY6W

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 721-926-8730

Fax: +49 721-926-3985

Internet-Adresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt1/Ref15/Seiten/default.aspx>

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Auf folgende Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) zu Anträgen für Nachprüfungsverfahren wird hingewiesen:

§ 160 GWB - Einleitung, Antrag

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 721-926-8730

Fax: +49 721-926-3985

Internet-Adresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt1/Ref15/Seiten/default.aspx>

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

24/01/2024

Abschnitt VII: Änderungen des Vertrags/der Konzession

VII.1. Beschreibung der Beschaffung nach den Änderungen

VII.1.1. CPV-Code Hauptteil

71332000 Dienstleistungen im Bereich Geotechnik

VII.1.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71332000 Dienstleistungen im Bereich Geotechnik

VII.1.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE123 Karlsruhe, Landkreis

Hauptort der Ausführung: 76287 Rheinstetten Hauptort der Ausführung: Zwischen Rheinstetten-Neuburgweier (Rhein-km 353,8) und dem Rheinhafendampfkraftwerk der EnBW (Rhein-km 359,3) Landkreis Karlsruhe, Landkreis Rastatt, Rheinstetten, Au am Rhein.

VII.1.4. Beschreibung der Beschaffung

II.2.4.0) Verwendete Kürzel:

RHR = Rückhalteraum;

L = Los

PL = Planer-Los;

BL = Bau-Los;

BGU = Baugrunduntersuchungen (Erkundungsprogramm);

HWD = Hochwasserschutzdamm (hier: rückwärtiger Hauptdamm, Rheinhochwasserdämme XXVa und XXVI);

PW = Pumpwerk;

GWH = Grundwasserhaltung;

II.2.4.1) Beschreibung Los GEO2:

Los GEO2 umfasst die Lose 4, 5 und 6:

L4 umfasst das PL4 mit den BL4-1 bis BL 4-4 mit Ausbau des rückwärtigen Hauptdammes (7,3 km) mit Ertüchtigungs- und Neubaumaßnahmen der alten HWD XXVa und XXVI in vier Dammschnitten (BL);

L5 umfasst das PL5 mit den BL5-1 bis BL5-13 mit drei neuen Pumpwerken (PW 1 bis 3) sowie 10 GW-Haltungssysteme plus Ausbau Messnetz zum Schutz der Bebauung im Binnenland;

L6 umfasst das PL6 mit den BL6-1 bis BL6-3 mit Geländeauffüllungen und den Neubau des Betriebshofes mit Gebäuden (Nebengebäude und Steuerzentrale).

Weitere Details siehe beigefügte Projektinformationen / Objektliste (vgl. Ziff. I.3).

II.2.4.2) Leistungsbild Los GEO2:

Pos. 1) Planung und Begleitung eines geotechn. Erkundungsprogramms:

Zu erbringende Teilleistungen:

Konzeption u. Planung des Erkundungsprogramms (Bohrprogramme);

Vorbereitung d. Vergabeunterlagen mit Erstellung Leistungsverzeichnis;

Mitwirkung bei Vergabe der Bohrarbeiten u. Teilnahme an Aufklärungsgesprächen;

Einweisung Bohrfirma u. Detailabstimmungen vor Ausführungsbeginn mit finaler Festlegung der Bohrpunkte unter Beachtung der Vorgaben der Genehmigung;

Überwachung u. fachtechn. Begleitung der Aufschlussarbeiten;

Abrechnung (Rechnungsprüfung) Bohrprogramme.

Pos. 2) Geotechnische Beratung im Zuge der Ausführungsplanung:

Zu erbringende Teilleistungen:

Erstellung von geotechn. Gutachten (Eurocode 7) für relevante Objekte gem. Objektliste Los GEO2 mit Beschreibung der Untergrundverhältnisse, Bodenkennwerte für Homogenbereiche, Empfehlungen zu Regelprofilen u. Materialanforderungen für die Ausführung, Dokumentation der Ergebnisse der geotechn. und untergrundhydr. Nachweise;

Dämme: Führen der Standsicherheitsnachweise gemäß DIN 19712 / DWA-Merkblatt 507 an Hauptprofilen im Zuge der Ausführungsplanung, Finalisierung und Ergänzung der benötigten Nachweise an Nebenprofilen;

Neubau Bauwerke: Festlegung der Bemessungssituationen, Gründungsempfehlungen, geotechn. und geohydraul. erforderliche Nachweise, Angaben zu Setzungen, Baugrube, Wasserhaltung, Bauwerksabdichtung etc.;

Fachtechnische Abstimmungen des Geotechnikers inkl. Abstimmungsterminen zu Einzelobjekten mit anderen an der Planung fachlich Beteiligten (Auftraggeber, Planer, Eigentümer von Dämmen/Bauwerken etc.).

Pos. 3) Geotechnische Fachbauüberwachung während der Bauausführung:

Zu erbringende Teilleistungen:

Teilnahme an Ortsterminen mit Beratung zur Bauausführung;

Stichprobenartige geotechn. Bauüberwachung, insbesondere für die Dammbauwerke;

Erstellen von QS-Plänen und geotechn. Baufreigaben.

Pos. 4) Feld- und Laborarbeiten:

Pos. 4.1) Feldarbeiten und Laborarbeiten im Rahmen des Erkundungsprogramms

Zu erbringende Teilleistungen:

Feldarbeiten u. Laborarbeiten im Rahmen der Erkundungen für Dammbauwerke; Pumpwerke; weit. Einzelobjekte

Pos. 4.2) Feld- und Laborarbeiten für Kontrollprüfungen

Zu erbringende Teilleistungen:

Feldarbeiten u. Laborarbeiten für Kontrollprüfungen gem. QS-Plänen;
Durchsicht u. Beurteilung d. Versuche d. Eigen- u. Fremdüberwachung;
Erstellung von Überwachungsberichten für Dammbauwerke.

Pos. 5) Weitere Leistungen auf Abruf (u.a. Teilnahme an Terminen des AG)

Zu erbringende Teilleistungen:

Teilnahme an Planungsbesprechungen,
Teilnahme an Terminen mit Öffentlichkeitsbeteiligung.

Weiteres zum Leistungsbild vgl. ergänzende Unterlagen unter Link in Ziff. I.3).

II.2.4.3) Stufenweise Beauftragung, Leistungsumfang und Objektliste Los GEO2:

Stufe I = Grundauftrag: Pos. 1 (Erkundungen zur Vorbereitung der Ausführungsplanung)

Stufe II = optionale Leistungen: Pos. 2 - 5 (vorbehaltlich Planfeststellung, Sicherung der Finanzierung und Freigabe des AG zur weiteren Umsetzung der Lose /Teilleistungen).

VII.1.5. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung, des dynamischen Beschaffungssystems oder der Konzession

Beginn: 28/10/2020 Ende: 31/12/2028

VII.1.6. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession

Gesamtwert des Auftrags/des Loses/der Konzession: 55 433,25 EUR

VII.1.7. Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs

Offizielle Bezeichnung: Ingenieurgesellschaft Kärcher mbH

Postanschrift: Heidengass 16

Ort: Weingarten/Baden

NUTS-Code: DEB3E Germersheim

Postleitzahl: 76356

Land: Deutschland

E-Mail: info@kaercher-geotechnik.de

Telefon: +49 724470130

Fax: +49 7244701317

Der Auftragnehmer/Konzessionär ist ein KMU: ja

VII.2. Angaben zu den Änderungen

VII.2.1. Beschreibung der Änderungen

Art und Umfang der Änderungen (mit Angabe möglicher früherer Vertragsänderungen):

Im Zuge der ergänzenden Baugrunderkundung für die Grundwasserbrunnen sollen auf Anforderung der Objektplanung mit dem Ziel einer optimierten Dimensionierung und Planung der Grundwasserbrunnen detailliertere Untersuchungen der Korngrößen zur Bestimmung des Schüttkorndurchmessers der Brunnenfilter durchgeführt werden. Die Ermittlung der Korngrößenverteilung ist bereits im Rahmen der Feld- und Laborarbeiten Bestandteil der bestehenden Beauftragung und soll durch die zusätzlich angebotenen Leistungen verfeinert und erweitert werden.

VII.2.2. Gründe für die Änderung

Notwendigkeit zusätzlicher Bauarbeiten, Dienstleistungen oder Lieferungen durch den ursprünglichen Auftragnehmer/Konzessionär (Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2014/23/EU, Artikel 72 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2014/24/EU, Artikel 89 Absatz 1

Buchstabe b der Richtlinie 2014/25/EU) Beschreibung der wirtschaftlichen oder technischen Gründe und der Unannehmlichkeiten oder beträchtlichen Zusatzkosten, durch die ein Auftragnehmerwechsel verhindert wird:

Die Leistung ist eine Teilleistung, die auf bisherige Leistungen des Auftragnehmers aufbaut und in die restlichen Leistungen zum geotechnischen Gutachten eingearbeitet wird.

Eine Beauftragung an Dritte würde wegen der Schnittstellen zur aktuell durchgeführten Planung zu Verzögerungen im Planungsablauf führen und ist aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich.

Die Auftragsänderung liegt unter der Schwelle von 50% bezogen auf den Hauptauftrag. Die Änderung des Auftrags ist entsprechend GWB §132 zulässig, da die Bedingungen nach §132 (2) 2a und 2b vorliegen.

VII.2.3. Preiserhöhung

Aktualisierter Gesamtauftragswert vor den Änderungen (unter Berücksichtigung möglicher früherer Vertragsänderungen und Preisanpassungen sowie im Falle der Richtlinie 2014/23/EU der durchschnittlichen Inflation im betreffenden Mitgliedstaat)

Wert ohne MwSt.: 404 111,76 EUR

Gesamtauftragswert nach den Änderungen

Wert ohne MwSt.: 440 087,76 EUR